



SONNIGES BETRIEBSKLIMA

Harald Böning, Geschäftsführer Sonnenschein Personenbeförderung GmbH

Sonnenschein
gemeinsam mobil

Die Sonnenschein Personenbeförderung GmbH steht für mobile Lebensqualität und ein „sonniges Betriebsklima“. Der alteingesessene Wuppertaler Betrieb mit über 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet seinen Beschäftigten flexible Arbeitszeitmodelle und damit gute Konditionen, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Der hohe Anteil an Mitarbeiterinnen in Teilzeit zeugt von einer vorteilhaften Strategie ohne festgefahrenen Zeitstrukturen.

Seit fast 50 Jahren bietet Sonnenschein „Personenbeförderung mit Herz und Hand“. 180 Busse sind im Bergischen Land, in Düsseldorf und im südlichen Ruhrgebiet rund um die Uhr im Einsatz, an 365 Tagen im Jahr bringen sie 4.000 Menschen mit und ohne Behinderung sicher an ihr Ziel. Die Fahrerinnen und Fahrer qualifizieren sich durch einen hohen Grad an Zuverlässigkeit, Geduld, Stressresistenz und sozialer Kompetenz. Wer diese Eigenschaften besitzt, braucht keinen perfekten Lebenslauf: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befinden sich in verschiedenen Lebensphasen, die wir berücksichtigen und in unser Arbeitszeitkonzept mit einbeziehen“, betont der Geschäftsführer Harald Böning. So lassen sich häufige Fahrerwechsel vermeiden. Vertraute Gesichter sind den Kundinnen

und Kunden besonders wichtig – daher ist eine lange Betriebszugehörigkeit vorteilhaft.

Ihr Job beginnt direkt vor der Haustür: Die Beschäftigten nehmen die Busse mit nach Hause und sparen sich den Weg zur Arbeitsstelle. Eltern und pflegende Angehörige können so ihr Zeitmanagement optimieren. Bei einem Durchschnittsalter von 58 Jahren gewinnt das Thema Pflege und Betreuung einen immer größeren Stellenwert im Unternehmen. Dank der guten Möglichkeiten zur Vereinbarung von Pflege und Beruf waren für die betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bisher keine Anträge auf Pflegezeit notwendig.

www.bergisch-kompetent.de | www.competentia.nrw.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de
Eine Initiative zur Vereinbarung von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck
Das positive Praxisbeispiel: Sonnenschein Personenbeförderung GmbH

Competentia NRW
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
BERGISCHE STÄDTE DREIECK

gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Von links: Geschäftsführer Harald Böning, Praktikantin Cordula Gunkel und Auszubildende Yulia Wehrwein

„DIE RESSOURCE MENSCH IST UNSERE WICHTIGSTE, WIR MÜSSEN VERANTWORTUNGSVOLL MIT IHR UMGEHEN.“

Harald Böning, Geschäftsführer Sonnenschein Personenbeförderung GmbH

TEILZEITLÖSUNGEN AUCH FÜR AZUBIS

Die kooperative Einstellung und flexible Arbeitszeitlösungen finden sich auch in der Verwaltung wieder. Zum Beispiel zählt die alleinerziehende Yulia Wehrwein zum 12-köpfigen Büroteam. Sie absolviert eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation – in Teilzeit. Dank der familienfreundlichen Ausbildungsform kann sie jeden Tag um 15 Uhr ihre sechsjährige Tochter von der Schule abholen und für sie da sein: „Ich habe Zeit für meine Tochter, aber auch für meine persönliche und berufliche Entwicklung“. Als attraktiver Arbeitgeber hat sich Sonnenschein auf die persönliche Situation seiner Mitarbeiterin eingestellt. Harald Böning sieht keine Nachteile in der Teilzeit-Ausbildung, zumal diese als vollwertig gilt. „Ich gewinne eine Arbeitskraft mit viel Lebenserfahrung und persönlicher Reife, die kompetent und selbstverantwortlich mit unseren Kundinnen und Kunden umgeht.“ Im Sommer 2016 wird Yulia Wehrwein die Ausbildung beenden und übernommen.

IM MITTELPUNKT: DER MENSCH

Menschlichkeit hat bei Sonnenschein einen hohen Stellenwert – sowohl in Bezug auf die Kundschaft als auch auf die Beschäftigten. Kurze Kommunikationswege und eine Unternehmenspolitik, die sich an Offenheit und Vertrauen orientiert, vermitteln den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Selbstvertrauen und einen hohen Grad an Selbstständigkeit bei der Erledigung ihrer

Aufgaben. Es gibt immer Raum, eigene Grenzen auszutesten, Probleme werden sofort und lösungsorientiert angegangen: „Wir folgen dem Grundsatz der offenen Tür – ich bin jederzeit ansprechbar, egal, ob es berufliche oder private Probleme zu lösen gilt“, betont Harald Böning. Der Schlüssel zu guter Kommunikation innerhalb des Teams liegt auch in der transparenten und fairen Arbeitsverteilung. „Die Ressource Mensch ist unsere wichtigste, wir müssen verantwortungsvoll mit ihr umgehen.“

SONNENSCHEIN PERSONENBEFÖRDERUNG GMBH

- » Gegründet 1967
- » 232 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- » 60 Prozent sozialversicherungspflichtig angestellt
- » 40 Prozent auf Minijob-Basis angestellt
- » Durchschnittsalter: 58 Jahre
- » Flexible Arbeitszeitmodelle im Fahrbetrieb und in der Verwaltung
- » 1 Auszubildende in Teilzeit
- » 1 Umschülerin im Praktikum
- » Wichtigster Faktor als „attraktiver Arbeitgeber“: die offene Tür bei Geschäftsführer Harald Böning